

mit eidg. Berufsattest

z.B. Mechanikpraktikerin EBA Mechanikpraktiker EBA

Berufsbild	Mechanikpraktikerinnen und Mechanikpraktiker arbeiten im Maschinenbau, in der Metallbearbeitung und im Anlagen- und Apparatebau. Sie führen einfachere Arbeiten in der Fertigung aus und verstehen, mit Handwerkzeugen, technischen Einrichtungen sowie Mess- und Prüfmitteln umzugehen. Sie wirken bei Arbeitsprozessen mit und wenden die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse im Tätigkeitsgebiet an.
Dauer der Ausbildung	2 Jahre
Ausbildung	4 Tage im Ausbildungsbetrieb 1 Tag in der Berufsfachschule 20 Tage überbetriebliche Kurse (abhängig vom gewählten Schwerpunkt)
Lohnempfehlung	Fr. 500.– bis Fr. 600.– (1. Lehrjahr) Fr. 600.– bis Fr. 700.– (2. Lehrjahr) Empfehlungen der Kantone BS/BL
Ferien	5 Wochen
Bedingungen an Lehrbetrieb	Betreuter Arbeitsplatz
Anforderungen an Berufsbildner/Berufsbildnerin	Fachperson mit mechanischer Grundausbildung und Erfahrung, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kursbesuch «Ausbildungskurs für Berufsbildner/-innen» (40 Lektionen) oder Nachweis gleichwertiger Ausbildung
Unterstützung	Bei Problemen steht Lernenden und Berufsbildner/-innen eine individuelle Begleitung (iB) zur Verfügung.
Begleitungsaufwand	Am Anfang der Lehre höher (ca. ½ Tag pro Woche für Berufsbildner/-innen), in der Regel tritt im Verlauf des 1. Semesters eine spürbare Arbeitsunterstützung im Betrieb ein, wenn gut instruiert wurde.
Prüfung	Am Schluss der Ausbildung wird nach erfolgreicher Prüfung in Theorie und Praxis ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) abgegeben.
Weiterbildung	Nach erfolgreichem Abschluss ist ein Einstieg in das 2. Lehrjahr des Berufes Mechapraktikerin/Mechapraktiker EFZ möglich, um zusätzlich das eidgenössische Fähigkeitszeugnis zu erlangen.
Auskünfte	Interessierte Lehrstellenanbieter erhalten das Gesuchsformular beim jeweiligen Amt für Berufsbildung: www.afb.berufsbildung.ch

Welche Arbeiten müssen im Betrieb erlernt und geübt werden können?

Ausbildungsinhalte

Mechanikpraktikerin/Mechanikpraktiker EBA

Grundausbildung	<ul style="list-style-type: none">– Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Betriebes kennen– Arbeitsplatz zweckmässig einrichten und unterhalten– Einfache technische Arbeitsunterlagen anwenden– Die gebräuchlichen Werk- und Hilfsstoffe zweckmässig einsetzen– Mess-, Prüf- und Anreissmittel sicher einsetzen– Feilen, bohren, senken, reiben und Gewinde schneiden– Einfache Richt- und Biegearbeiten ausführen– Löten, verschrauben, verstiften, montieren
Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none">– Ursachen von Unfällen und Verletzungen im Arbeitsbereich kennen und vermeiden– Verschiedene Gefahrenstoffe und Gifte beschreiben– Grundprinzipien der ersten Hilfe kennen und Massnahmen korrekt anwenden
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">– Je nach Betriebsausrichtung kann der Schwerpunkt gewählt werden– Die in den überbetrieblichen Kursen vermittelten Lerninhalte müssen im Betrieb vertieft werden können
Vorgesehene Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">– Drehteilfertigung– Frästeilfertigung– Stanztechnik– Schweisstechnik– Montage– Instandhaltung

Informationsblätter zu den Berufen der beruflichen Grundbildung mit eidg. Berufsattest
www.eba.berufsbildung.ch
Ausgabe Januar 2010

Ganzer oder teilweiser Nachdruck einschliesslich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern für nicht kommerzielle Zwecke - mit entsprechender Quellenangabe - erlaubt.

Konzept und Gestaltung © SBBK | Medienbereich Berufsbildung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung (BBE) des Erziehungsdepartements Basel-Stadt

Herausgeber SDBB | Haus der Kantone | Speichergasse 6 | Postfach 583 | 3000 Bern 7
Telefon 031 320 29 00 | Fax 031 320 29 01 | berufsbildung@sdbb.ch